

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 10. Mai 2024 12:56

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: Antrag der Fraktion der CDU/CSU „Pflegebedürftigkeit frühestmöglich verhindern – Gesundheitsförderung und Prävention in der Pflege stärken“ (BT-Drs. 20/11152)

Lieber Herr [REDACTED],

der Antrag der Fraktion der CDU/CSU greift mit der Prävention in der Pflege zu Recht ein wichtiges Thema auf, das neben der Finanzierung die zweite Säule darstellt, um in Zukunft Pflege zu gewährleisten. Auf einige, aus unserer Sicht wichtige Aspekte zu einzelnen Punkten möchte ich gerne hinweisen:

1. Die finanzielle Lage der Pflegeversicherung ist prekär. Daher dürfen keine neuen Strukturen geschaffen werden und Leistungsausweitungen darf es nur geben, wenn sichere Einsparungen gegenüber stehen. Bisher fehlen bei vielen Präventionsangeboten leider belastbare Prognosen über positive Finanzauswirkungen. Prävention von Pflegebedürftigkeit und bei bestehender Pflegebedürftigkeit sollten daher bezüglich ihrer tatsächlichen Wirksamkeit und der finanziellen Auswirkungen untersucht werden oder andere Ansprüche müssen überprüft werden, bevor entsprechende neue Leistungsansprüche begründet werden.
2. Sofern Pflegeeinrichtungen als wirksam eingestufte Präventionsprogramme in ihr Versorgungsangebot integrieren, sollte dies in den Pflegesätzen berücksichtigt werden können, um einen Anreiz für solche Angebote zu schaffen und auch zu erproben.
3. Zur Förderung präventiver Ansätze bedarf es keiner weiteren Initiative zur flächendeckenden Einführung von Pflegestützpunkten. Für Angehörige und Pflegebedürftige ist z. B. aufgrund der eingeschränkten Mobilität und knappen zeitlichen Ressourcen eine aufsuchende Pflegeberatung oft vorteilhafter als eine Beratung in einem Pflegestützpunkt. Damit hat compass private Pflegeberatung GmbH, die Pflegeberatung der privaten Pflegepflichtversicherung, sehr gute und auch für die Soziale Pflegeversicherung beispielgebende Erfahrungen gesammelt. Dies betrifft auch den pflegepräventiven Hausbesuch. Auch hier sollten keine neuen Strukturen geschaffen werden. Die Pflegeberatung beinhaltet jetzt schon präventive Aspekte bzw. Hilfen. Zudem richtet Sie sich ebenfalls an pflegende Angehörige und Personen, die noch nicht pflegebedürftig sind.
4. Eine bessere Förderung und Unterstützung von Pflege-WGs würde zur Ausweitungen der Leistungsausgaben der Pflegeversicherung führen, was angesichts der schwierigen finanziellen Situation nicht angezeigt ist. Außerdem würde dies neben der Inanspruchnahme sogenannter Stapel-Leistungen für Anbieter von Pflege-WGs noch mehr Anreize setzen, lukrative ambulante Pakete anzubieten, ohne dass sich die Versorgung der Pflegebedürftigen spürbar verbessert.

5. Das flexible Präventionsbudget darf die Pflegeversicherung nicht zusätzlich belasten. Auch durch ein Konzept der Zeitvergütung darf es weder zu einer Benachteiligung der Versicherten, noch zu einer Erhöhung der Leistungsausgaben der Pflegeversicherung kommen. Zeitvergütungen passen für Betreuungsleistungen, nicht aber für körperbezogene Pflegemaßnahmen, für die sich die bisherigen Komplexvergütungen bewährt haben.

Ich hoffe, diese Hinweise sind für die weitere Diskussion hilfreich; sehr gerne stehe ich auch zum weiteren, vertiefenden Austausch zur Verfügung. Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Ein schönes Wochenende und beste Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

Telefon: [REDACTED]
PC-Fax: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Internet: www.pkv.de
X/Twitter: [www.twitter.com/pkv_verband](https://twitter.com/pkv_verband)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe ist nicht gestattet.

Umfassende Informationen zur Datenverarbeitung durch den Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. finden Sie unter: <https://www.pkv.de/datenschutz/>